

schaften Stübing und Waldstein ddo. 1561 VIII 16 und 1564 XI 28 im FA. Herberstein, Koschullgruppe 6, Nr. 42. — <sup>47</sup> Pfanwerg. — <sup>48</sup> Pesenbacher. — Lt. Zahn ONB S. 55 Seitental des Waldsteingrabens sw. Deutschfeistritz.

## 1268. Waltersdorf, Pfarrgült.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 434.  
b) Bodengeld 1571. V 22 a.  
c) Leibsteuer 1632. V 1 a.  
Siehe diese auch in Gültaufsandung 101/1896 fol. 1—3 und in den Buchhalterei-Berichten 1699/1700 fol. 65—66'. —  
Immer auch mit der Einlage der Pfarrgült **E b e r s d o r f**. (S. u. Nr. 136.)
2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 41/594.
3. Urbare:
  - a) 1587. Pfarrarchiv zu Waltersdorf. — StLA: MF D 28.
  - b) 1610 (als Stiftregister fortgeführt bis 1617). Pfarrarchiv zu Waltersdorf.
  - c) 1661 Juli 11, — . Pfarrarchiv zu Waltersdorf. — StLA: MF D 28.
  - d) 1733 Mai 5, — : Auf Grund des alten, 1587 durch den Pfarrer Leonhard Teuffenbacher verfaßten, ddo. 1617 IX 24 durch Sigmund Galler als verordneten Commissarius bestätigten und ddo. 1661 VII 11 durch den Pfarrer Johann Anton de Gabrielis, Dr. theol., neu geschriebenen Urbars nunmehr durch den Pfarrer Johann Christoph Dantscher zusammengefaßt.
    1. Pfarrarchiv zu Waltersdorf. — StLA: X 20.
    2. Kopie: DiöA. Graz-Seckau, Fasz. Waltersdorf, Pfründe.
  - e) 1753: Stift-, Steuer- und Bergrechturbar. Pfarrarchiv zu Waltersdorf.
4. Stiftregister: 1732, 1747: Mit Pfarr- und Kirchengült.  
Laa. A., Stiftregister 56/629, 630.  
Für 1610/1617 s. u. 3 b, für 1632 s. u. 1 c.
5. a) Weinfachsungseinlage 1700. V 53.  
b) Bergrechtseinlage 1720. Nr. 8.
6. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747, Bekenntnis über die Weingärten 1749 und Subrep. Tab. 1753. G Pf. 53.
7. Grundbücher:

Amt **W a l t e r s d o r f** (U 1—34) in den KG. Waltersdorf (1—16, 33), Großsteinbach (17—19, 34), Kroisbach an der Feistritz (20—24), Schwarzmannshofen OG. Blumau in Stmk. (25—28), Hainersdorf (29), Neustift bei Sebersdorf (30) und Rohrbach bei Waltersdorf (31, 32) sowie

**B e r g a m t** (BU 1—13).

  1. GbNR BG. Hartberg Nr. 354. (I) ca. 1808.
  2. GbNR BG. Hartberg Nr. 355. 1836/ca. 1885.

3. Extre. U 1, 1 a, 2 b—e, 14 A—S, 33 A, B: GbNR BG. Hartberg Nr. 398, Gde. Waltersdorf.
4. Extre. U 5—7<sup>a</sup>/, <sup>b</sup>/. und BU 10 A: GbNR BG. Hartberg Nr. 391, Gde. Rohrbach bei Waltersdorf.
5. Extre. U 17—29 a, 34: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 300.
6. Forts. U 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, <sup>1</sup>/<sub>3</sub>: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 292, Gb. Nr. 282, 283. (IX)
7. Forts. U 29 b: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 287, Gb. Nr. 5. (III)

#### I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1 a—c, 3 e, 4, 6 und 7: Untertanen ohne örtliche Aufgliederung bzw. zusammengefaßt als Amt Waltersdorf.

Unter 2, 3 a—d und 4: Untertanen im Dorfe Waltersdorf, zu Großsteinbach<sup>1</sup>, Kroisbach<sup>2</sup> an der Feistritz und Schwarzmannshofen<sup>3</sup>.

Dazu in 2 gesondert: Im Feistritztal.

In 3 a—d gesondert: Hainersdorf<sup>4</sup>, Nörning<sup>5</sup> (wohl OG. Ebersdorf) und Rohrbach bei Waltersdorf.

Unter 1 b, 3 a—e, 5, 6 und 7: B e r g h o l d e n ohne örtliche Aufgliederung.

S o n s t i g e s : Unter 2: Eigene Schätzung. — Weingärten.

Unter 3 a—c: Gerechtigkeit zu Waltersdorf. — Zehent.

Unter 3 d: Notizen betr. den Zehent, die Lehensherrschaft des Erzbischofs zu Salzburg und die Erstreckung der Pfarre Waltersdorf bis mitten auf die Feistritz. — Der Pfarrer zu Waltersdorf ist Lehensherr über die Filialen zu Hainersdorf und Großsteinbach, über die Kirche zu Großwilfersdorf, einer Filiale von Hainersdorf, über die Filiale zu Jobst sowie über die Kirche zu Ebersdorf, die jedoch „vor 50 Jahren“ völlig hinweggekommen. —

Ein Drittel-Anteil des Pfarrers an der Gemein. — Der Burgfried und das Jurisdiktionsrecht des Pfarrers. — Der Dorfrichter. — Die Sechser.

Unter 3 d und e: Robot.

An Literatur siehe F. P o s c h, Geschichte der Marktgemeinde und der Pfarre Waltersdorf. In Festschrift 800 Jahre Waltersdorf, Ebersdorf, Limbach. 1170—1970. Hrsg. vom Festausschuß, 1970.

<sup>1</sup> Stainpach, Stainbach, Steinbach. — <sup>2</sup> Kröspach, Khreßbach, Khroyßbach. — <sup>3</sup> Schwarzmans(s)hoffer. — <sup>4</sup> Hainrichsdorff, Hainerstorff, Heinersdorf. — <sup>5</sup> Ni(e)rning.

### 1269. Waltersdorf, Kirchengült St. Margareta.

1. Stiftregister: 1732, 1747. (Gemeinsam mit der Pfarrgült Waltersdorf.)  
Laa. A., Stiftregister 56/629, 630.
2. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. (1747) und Befundsextrakt 1753 (U 1—8).  
G Z 39.